

DATENSCHUTZINFORMATIONEN ZUR APP „GELDBÖRSE“

1. WER IST FÜR DIE DATENVERARBEITUNG VERANTWORTLICH?

1.1. Die Datenverarbeitungen werden von der Hypo Vorarlberg Bank AG als Wallet-Betreiber (= Verantwortlicher) (im Folgenden „Hypo Vorarlberg“) unter Einhaltung der relevanten datenschutzrechtlichen Bestimmungen durchgeführt.

1.2. Kontaktdaten des Wallet-Betreibers und des Datenschutzbeauftragten

Wallet Betreiber:

Hypo Vorarlberg Bank AG
Hypo-Passage 1, A-6900 Bregenz
info@hypovbg.at
+43 50 414 1000

Datenschutzbeauftragter

Mag. Daniel Oberauer
Hypo-Passage 1, A-6900 Bregenz
datenschutzbeauftragter@hypovbg.at
+43 50 414 1000

2. WELCHE DATEN WERDEN VERARBEITET? ZU WELCHEM ZWECK WERDEN SIE VERARBEITET?

2.1. Allgemeines

Zum Betrieb der Banken-Wallet (im Folgenden „mobile Geldbörse-App“) und der darin zur Verfügung gestellten Funktionen ist die Verarbeitung von persönlichen Daten, technischen Daten des genutzten Endgerätes und des Betriebssystems erforderlich. Ohne diese Datenverarbeitung ist eine Nutzung der Funktionen der mobilen Geldbörse-App nicht möglich. Die Datenverarbeitung ist daher zur Erfüllung der vertraglichen Leistungen seitens der Hypo Vorarlberg erforderlich.

Zur Weiterentwicklung und Verbesserung der mobilen Geldbörse-App werden Daten über das Nutzungsverhalten verarbeitet. Diese Daten werden anonymisiert, sodass sie dem jeweiligen Nutzer nicht mehr zugeordnet werden können.

2.2. Nutzung der mobilen Geldbörse-App (Login)

Zur Nutzung der mobilen Geldbörse-App muss sich der Nutzer mit den Anmeldedaten zum Internetbanking der Hypo Vorarlberg (Benutzername, Passwort und Bestätigung der Kontrollzahl in der Meine SmartID-App), die von ihm erfragt werden, anmelden.

Benutzername, Passwort und Kontrollzahl in der Meine SmartID-App werden zur Authentifizierung des Nutzers während der Nutzung der mobilen Geldbörse-App verarbeitet.

2.3. Übermittlung der rechtlich vorgeschriebenen Informationen

Die E-Mail-Adresse wird zur Übermittlung der gesetzlich vorgeschriebenen Informationen (Datenschutzinformationen zur App „Geldbörse“, vorvertragliche Informationen gemäß FernFinG und ECG zur App „Geldbörse“, zur ZOIN-Funktion und zur digitalen Debitkarte, Allgemeine Nutzungsbedingungen der App „Geldbörse“, allenfalls Besondere Bedingungen für die Nutzung der Debitkarte für die ZOIN-Funktion und/oder Besondere Bedingungen für die Nutzung der digitalen Debitkarte) verarbeitet.

2.4. Nutzung der mobilen Geldbörse-App für die Anzeige von Zahlungstransaktionen

In der mobilen Geldbörse-App werden dem Nutzer seine Transaktionen, die er mit digitalen und/oder physischen Zahlungsinstrumenten durchführt, angezeigt.

Zu diesem Zweck werden Transaktionsdaten (Datum, Uhrzeit, Betrag) sowie gegebenenfalls Händlerinformationen (Händlername, Adresse, Logo) zu dem Bezahlvorgang verarbeitet und in der mobilen Geldbörse-App dargestellt.

2.5. Nutzung der mobilen Geldbörse-App zur Anzeige von Kundenkarten

Unabhängig von der Nutzung von Kundenbindungsprogrammen über die mobile Geldbörse-App (Punkt 2.8.), hat der Nutzer die Möglichkeit, seine Kundenkarten von Drittunternehmen in der mobilen Geldbörse-App anzuzeigen.

Zum Zweck der Anzeige der Kundenkarten, werden die auf den dargestellten Kundenkarten ersichtlichen Daten verarbeitet.

2.6. Nutzung der digitalen Debitkarte

In der mobilen Geldbörse-App stehen dem Nutzer nach Registrierung für die digitale Debitkarte die Funktionen (mobile Bezahlfunktionen) seiner physischen Debitkarte als digitale Debitkarte zur Verfügung.

Der Name des Nutzers wird in der mobilen Geldbörse-App angezeigt. Dazu werden Vor- und Familienname des Nutzers verarbeitet.

Für die mobilen Bezahlfunktionen werden die Kartendaten (IBAN, BIC, Kartenummer), die dazugehörigen technischen Informationen (zB Bezahlschlüssel) und die Transaktionsdaten (Datum, Uhrzeit, Betrag, Händlername und -adresse) zur Durchführung einer Zahlung verarbeitet.

2.7. Nutzung von ZOIN

Dem Nutzer steht in der mobilen Geldbörse-App nach Registrierung für ZOIN auch die ZOIN-Funktion zur Verfügung. So sich der Nutzer für diese Funktion registriert, werden seine Login-Daten zur Authentifizierung verarbeitet.

Für die Nutzung von ZOIN werden

- die Kartendaten (IBAN, BIC, Kartenummer) sowie die dazugehörigen technischen Informationen (zB Bezahlschlüssel),
 - der Transaktionsbetrag und das Transaktionsdatum,
 - allenfalls eine vom Nutzer hinzugefügte Nachricht an den Zahlungsempfänger,
 - die Telefonnummer des Nutzers und des Zahlungsempfängers,
 - der Alias (vom Nutzer frei wählbarer Name) des Nutzers und des Zahlungsempfängers
- zur Durchführung einer Zahlung und Identifizierung der Zahlung beim Zahlungsempfänger verarbeitet.

2.8. Nutzung von Kundenbindungsprogrammen

Für die Nutzung der Kundenbindungsprogramme und Kundenbindungs-Funktionen in der mobilen Geldbörse-App ist nicht die unter Punkt 1. genannte Hypo Vorarlberg als Wallet-Betreiber Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (im Folgenden „DSGVO“), sondern das jeweilige Drittunternehmen, welches das Kundenbindungsprogramm betreibt. Für weitere Informationen zu diesen Datenverarbeitungen hat der Nutzer sich an den jeweiligen Drittunternehmer, dessen Kundenbindungsprogramm er über die mobile Geldbörse-App nutzt, zu wenden.

Die Hypo Vorarlberg hat keinen Zugriff auf diese Daten und keinen Einfluss auf die damit zusammenhängende Datenverarbeitung.

3. AN WEN WERDEN DIE DATEN WEITERGEGEBEN?

Die Hypo Vorarlberg bedient sich zum Betrieb der mobilen Geldbörse-App der PSA Payment Services Austria GmbH, FN 370048p, Rennweg 46-50, A-1030 Wien, als Auftragsverarbeiter. Als Subauftragsverarbeiter der PSA Payment Services Austria GmbH wird die Netcetera AG, Zypressenstrasse 71, CH-8040 Zürich, herangezogen. Die Daten werden von diesen ausschließlich zu oben genannten Zwecken verarbeitet.

4. WIE LANGE WERDEN DIE DATEN VERARBEITET?

Die Daten des Nutzers werden bei Beendigung der Geschäftsbeziehungen zwischen der Hypo Vorarlberg und dem Nutzer und nach Ablauf allfälliger gesetzlicher Aufbewahrungspflichten gelöscht.

5. RECHTE NACH DER DSGVO

a.) Recht auf Auskunft über die Verarbeitung der Daten (Art 15 DSGVO):

Der Nutzer hat das Recht auf Informationen über die Verarbeitung seiner Daten.

b.) Recht auf Berichtigung der Nutzerdaten (Art 16 f DSGVO)

c.) Recht auf Löschung der Nutzerdaten (Art 16 f DSGVO):

Voraussetzung zur Löschung ist:

- Die Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben wurden, nicht mehr erforderlich.
- Die Datenverarbeitung basiert ausschließlich auf einer ausdrücklichen Einwilligung und diese Einwilligung wird widerrufen.
- Bei Widerspruch gegen die Datenverarbeitung und wenn keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vorliegen.
- Die Daten werden unrechtmäßig verarbeitet.
- Die Löschung ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Recht der Europäischen Union oder nach österreichischem Recht erforderlich.

Ausnahmsweise kann einem Lösungsbegehren nicht entsprochen werden, wenn die Verarbeitung erforderlich ist:

- zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung;
- zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Recht der Europäischen Union oder nach österreichischem Recht;

- aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit;
- für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Zwecke oder für statistische Zwecke, soweit durch die Löschung die Verwirklichung dieser Zwecke unmöglich oder ernsthaft beeinträchtigt wird;
- zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

d.) Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung (Art 18 DSGVO):

Der Nutzer hat das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung seiner Daten zu verlangen, wonach die Hypo Vorarlberg diese – von der Speicherung abgesehen – nur mit der entsprechenden Einwilligung verarbeiten darf. Diese Einschränkung ist nur bei Vorliegen der Voraussetzungen des Art 18 DSGVO möglich. Dem Verlangen auf Einschränkung kann nicht entsprochen werden, wenn die Daten zur Erreichung der oben genannten Zwecke erforderlich sind.

e.) Widerspruchsrecht gegen die Datenverarbeitung (Art 21 DSGVO):

Der Nutzer hat das Recht, aus Gründen, die sich aus seiner besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung seiner Daten zu widersprechen, so die Datenverarbeitung in Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse oder zur Wahrung berechtigter Interessen der Hypo Vorarlberg erfolgt. Die Hypo Vorarlberg prüft den Widerspruch des Nutzers und wird dessen Daten bei Vorliegen der Voraussetzungen nicht mehr verarbeiten, es sei denn, diese sind zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich.

f.) Recht auf Datenübertragbarkeit (Art 20 DSGVO):

Der Nutzer hat das Recht, die zur Verfügung gestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, sofern die Datenverarbeitung ausschließlich auf Grundlage der ausdrücklichen Einwilligung oder zur Erfüllung eines Vertragsverhältnisses erfolgt.

g.) Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde (Art 77 DSGVO):

Sollten Nutzer der Ansicht sein, dass die Datenverarbeitung nicht rechtmäßig ist, kann der Nutzer Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde einlegen. In Österreich ist für solche Beschwerden die Datenschutzbehörde zuständig.

Sämtliche Anfragen und Anträge kann der Nutzer an die Hypo Vorarlberg per Post oder per E-Mail an oben (siehe Punkt 1.) genannte Kontaktdaten übermitteln.

Bei offenkundig unbegründeten oder – insbesondere im Falle von häufiger Wiederholung – exzessiven Anträgen behält sich die Hypo Vorarlberg das Recht vor, dem Nutzer ein angemessenes Verwaltungsentgelt für den Aufwand in Rechnung zu stellen oder den Antrag nicht zu bearbeiten.

Hypo Vorarlberg Bank AG

Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz, Österreich
T +43 50 414-0, info@hypovbg.at
www.hypovbg.at